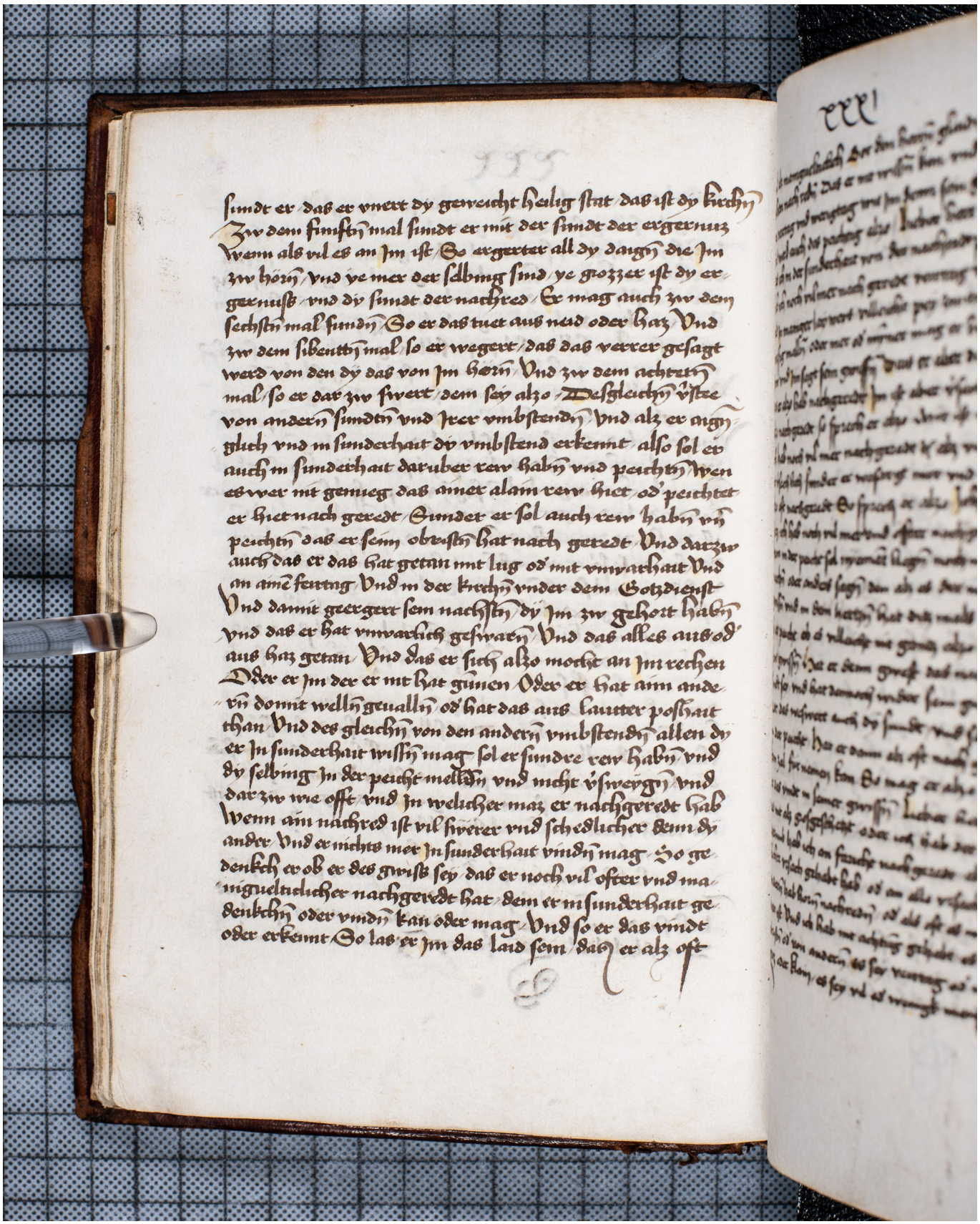
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sundt er das er vnert dy geweicht heilig stat das ist dy kirchn
Zw dem funftn mal sundt er mit der sundt der ergernuz
Wenn als vil es an jm ist So ergertet all dy dangn die jm
zw hornn Vnd ye mer der selbing sind ye grozzer ist dy er
gernuss vnd dy sundt der nachred Er mag auch zw dem
sechstn mal sundn So er das tuet aus neid oder haz Vnd
zw dem sibentn mal so er wegert das das verrer gesagt
werd von den dy das von jm hern Vnd zw dem achtetn
mal so er dar zw fiert dem sey alzo Desgleichn vstre
von andern sundtn vnd jrer vmbstendn Vnd alz er ungn
gleich vnd in sunderhaut dy vmbstend erkennt also sol er
auch in sunderhaut daruber rew habn vnd peichtn Wen
es wer mit genueg das amer alam rew hiet od peichtet
er hiet nach geredt Sunder er sol auch rew habn vn
peichtn das er sein obrestn hat nach geredt Vnd darzw
auch das er das hat getan mit lug od mit vnwarhaut Vnd
an ane ferting Vnd in der kirchn vnder dem Gotzdienst
Vnd damit geergert sein nachstn dy jm zw gehort habn
vnd das er hat vnwarlich geswaren Vnd das alles aus od
aus haz getan Vnd das er sich alzo mocht an jm rechen
Oder er jm der er nit hat gunen Oder er hat ain ande
rn domit wellen geuallen od hat das aus lauter poshaut
than Vnd des gleichn von den andern vmbstendn allen dy
er in sunderhaut wissn mag sol er sundre rew habn vnd
dy selbing in der peicht mellden vnd nicht vswergen vnd
dar zw wie offt vnd in welicher maz er nachgeredt hab
Wenn ain nachred ist vil swerer vnd schedlicher denn dy
ander Vnd er nichts mer in sunderhaut vindn mag So ge
denkch er ob er des gewist sey das er noch vil oftter vnd ma
niguelticlicher nachgeredt hat dem er in sunderhaut ge
denkchn oder vindn kan oder mag Vnd so er das vindt
oder erkennt So las er jm das land sein das er alz oft